

## des Postsportvereins

**Fußball.** In der zweiten Runde des Kreispokals gab es gestern folgende Resultate: ESV Lok gegen Post 4:3 (nach 1:3-Halbzeitrückstand), Rapid II gegen VfB Fortuna III n. gem., CPSV II gegen Post II 0:7, Germania II gegen Handwerk II 1:2, USG II gegen Altenhain 1:6, Blau-Weiß gegen Bernsdorf 2:3, Bernsdorf II gegen VSV 5:1, Adelsberg gegen Klaffenbach 0:4, Einsiedel gegen Siegmars 0:3, VTB II gegen Einsiedel II 7:6 n. E., Eiche II gegen Reichenhain 0:2, Textima II gegen Lok II 0:4, Post III gegen Textima 1:7, Reichenhain II gegen Ika 3:5, Ifa III gegen Euba 6:0, Ifa IV gegen USG 1:8. (MS)

## Fithalten am hohen Netz

**Freizeitsport.** Volleyball für Frauen und Männer bietet der Sport- und Spielverein (SSV) Chemnitz an. Trainiert werden kann mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle Fürstenstraße 145 sowie donnerstags (18 Uhr) und freitags ab 19 Uhr jeweils in der Turnhalle der Reichenbranders Schule, Lennéstraße 1. Der SSV ist zudem auf der Suche nach Übungsleitern für Aerobic, Gymnastik und Volleyball. Nähere Infos unter der Chemnitzer Rufnummer 226894. (MS)

## Anmeldungen für Nachwuchsturnier

**Freizeitsport.** Für sein 14. Fußballturnier „Sport statt Gewalt“ am kommenden Samstag für Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt nimmt das Jugendhaus „UK“ noch Anmeldungen entgegen. Interessenten können sich unter Ruf Chemnitz 227026 ihre Teilnahme sichern. Beim Wettbewerb, der um 10 Uhr auf dem CWSV-Sportplatz an der Straße Usti nad Labem beginnt, wird in den Altersklassen unter und über 16 Jahre auf Kleinfeld gespielt. (MS)

# Doppelte Tortur über den Totenstein

**Leichtathletik: 698 Starter beim von „Freie Presse“ präsentierten 29. Stauseelauf in Rabenstein**

VON MATTHIAS SCHMID

Zwei Runden, zweimal über den Totenstein, zweimal immer wieder steile Anstiege, insgesamt 25 Kilometer im weiten Bogen um den Stausee Rabenstein – auch in diesem Jahr forderte die lange Strecke beim 29. Stauseelauf des LAC Erdgas alles von den 161 Läufern, die sich darauf einließen. „Man muss es sich einfach aus dem Kopf schlagen, was noch kommt, wenn man nach der ersten Runde hier durchläuft“, meinte Armin Flade vom CLV Megware lächelnd. In 1:34,40 h gewann er den Hauptlauf des von „Freie Presse“ präsentierten Wettkampfes bei den Männern, fast fünf Minuten vor Sten Reichel (Pobershau). Bei den Frauen siegte über diese Strecke Sonja Grünke (Annaberg) vor Claudia Schrepper (Chemnitz).

Gestern war für jeden etwas dabei: Angefangen beim Jedermannlauf über die fünf und zehn Kilometer bis hin zur Walkingstrecke – und mit der Aufnahme des Stauseelaufes in die Sachsencup-Serie wurde das Ganze ein Schmeckerchen für ambitionierte Freizeit- und Leistungssportler. „Wir hatten exakt 698 Starter, das entspricht dem Schnitt der letzten Jahre. Inwieweit die Zugehörigkeit zum Sachsencup neue Läufer aus dem Leipziger und Dresdner Raum angezogen hat, muss eine genauere Analyse in den nächsten Tagen zeigen. Aber es wird wohl so sein, dass es noch nicht sehr viele sind und es sich erst noch herumsprechen muss“, zog Friedemann Schönfelder Bilanz.

Der Organisator vom LAC war zufrieden: „Die Resonanz ist nach wie vor sehr gut, wir hatten fast optimale Bedingungen, und vor allem kommt der Jedermannlauf von Jahr zu Jahr besser an“, verdeutlichte er. War dieses Angebot über zwei Kilometer bis vor wenigen Jah-

er heute ein Ereignis für Jung und Alt, gehen Eltern mit ihren Sprösslingen an den Start. „Die Teilnahme ist kostenlos, da machen viele mal einfach so mit. Wenn man dann die Strecke durchgestanden hat, ist der Schritt zu den fünf Kilometern im Jahr darauf schnell getan“, weiß Schönfelder.

Allerdings sind auf dieser Strecke auch schon leistungsorientierte Läufer unterwegs – wie Toni Scholz, der als Erster von 182 Läufern ins Ziel kam. „Normalerweise starte ich über die längeren Strecken, aber ich war lange verletzt und das heute war der erste Wettkampf“, blickte der 18-Jährige von der SG Adelsberg zurück. 2007 will er sich wieder national auf den langen Strecken

profilieren. „Ich werde bei der Deutschen Meisterschaft im Halbmarathon starten und hoffe natürlich auf eine gute Zeit. Das Ziel ist für mich die Marathondistanz, aber das dauert noch“, skizzierte der (Sport-)Gymnasiast sein Vorhaben.

Die langen Strecken haben es auch Philipp Heisch vom LAC angeht. Am Stausee ist er seit Jahren auf den Sieg über 10 km abonniert. Und auch gestern lief er in 35:14 min als Erster über die Staumauer, gewann zum vierten Mal. „Ich hätte nicht gedacht, dass es wieder klappt. Ich war dieses Jahr längere Zeit krank, aber es lief ganz gut“, strahlte Heisch. Mit nicht einmal einer Minuten Rückstand kam Jürgen Tuch ins Ziel. Eine beachtliche Leis-

tung, startet der Thüringer doch in der Altersklasse M50, in der er Deutscher Meister über 10.000 m wurde. „Meine Tochter Carolin geht hier ins Sportgymnasium und läuft für den LAC. So war ich letztes Jahr schon dabei, und es hat mir gut gefallen“, erzählte der ehemalige Radsportler.

Währenddessen hatte es auch die erste Frau geschafft: Christa Marx vom TSV Dresden gewann zum ersten Mal. „Ich komme schon Jahre her, aber ich habe es noch nicht geschafft, ganz vorn zu sein. Es ist aber auch so sehr schön hier. Ich laufe gern in der Gegend von Sebnitz da kann ich das Laufen mit einer Runde Schwimmen verbinden“, betonte die Siegerin.



Der Sieger des Fünf-Kilometer-Laufes kommt ins Ziel: Toni Scholz, der seit einem Jahr für die SG Adelsberg